

A n t r a g

der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

MDR-Standort Thüringen stärken - Einrichtung von Redaktionen und zusätzliche Investitionen im Rahmen des Umbaus "MDR 2017" und Notwendigkeit der Novellierung des MDR-Staatsvertrages

Die Landesregierung wird gebeten,

- I. dem Thüringer Landtag einen Bericht über den aktuellen Stand der laufenden Verhandlungen über den MDR-Staatsvertrag zu erstatten und dabei insbesondere auf geplante neue Redaktionen, Programmbereiche und Investitionen in Verbindung mit dem trimedial ausgerichteten Umbaukonzept "MDR 2017" an den beiden MDR-Standorten Leipzig und Halle/Saale einzugehen;
- II. bei den Beratungen der Gremien sowie der Verantwortlichen des MDR, insbesondere des Rundfunkrates auf die Benachteiligung Thüringens im Rahmen des Gesamtkonzeptes, bezogen auf Standorte und Personal, aufmerksam zu machen und gleichzeitig auf Veränderungen hinzuwirken;
- III. bei den Verhandlungen zwischen den Staatskanzleien der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sich für eine Novellierung des MDR-Staatsvertrages einzusetzen, um u.a. zukünftig eine gleichgewichtige Entwicklung der MDR-Standorte zu gewährleisten und eine Benachteiligung des Medienstandorts Thüringens auszuschließen.

Begründung:

Medienberichten und Informationen aus Gremien des MDR zufolge, sollen künftig die beiden MDR-Standorte Leipzig und Halle/Saale mit trimedialen Vollredaktionen ausgebaut werden, die auch zum Beispiel neue Fernsehstudios und ein digitales Kinderradio umfassen. Eine vergleichbare Entwicklung ist für den MDR-Standort Thüringen in Erfurt nicht vorgesehen, was im Rahmen der Drei-Länder-Rundfunkanstalt eine weitere Benachteiligung des Medienstandortes Thüringen darstellt. Die Möglichkeit, diese Ungleichbehandlung künftig aufzuheben, bietet eine anstehende Novellierung des MDR-Staatsvertrages vom 30. Mai 1991. Grund des Novellierungsbedarfs ist auch das Urteil des Bundesverfas-

sungsgerichts vom 25. März 2014 über den ZDF-Staatsvertrag zur Frage einer staatsfernen Zusammensetzung und größeren Transparenz der ZDF-Gremien, einschließlich einer stärkeren Betonung der Geschlechtergerechtigkeit.

Für die Fraktion der CDU:	Für die Fraktion DIE LINKE:	Für die Fraktion der SPD:	Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:
------------------------------	--------------------------------	------------------------------	--

Emde	Blehschmidt	Marx	Rothe-Beinlich
------	-------------	------	----------------